

Offizielles Forum zum “Auslandsstudium in Zeiten der Wirtschaftskrise”



Am 15. März 2009 lud das “Bureau of Personnel of Guangzhou Municipality” und die Zeitung “Guangzhou Daily” gemeinsam mit dem „Guangzhou Service Center for Scholarly Exchange“ zahlreiche Konsulatsvertreter in Guangzhou ein, damit diese zum Thema „Auslandsstudium und Berufsaussicht in Zeiten der Wirtschaftskrise“ Stellung nehmen. In Absprache mit dem Deutschen Generalkonsulat nahm die Leiterin des DAAD Information Center, Beate Rogler, an der Veranstaltung teil, um Informationen zum Studien- und Forschungsstandort Deutschland zu geben.

Das Forum teilte sich in eine Vormittagsveranstaltung mit ca. 1000 Zuhörern, bei der allgemein über die verschiedenen Studienstandorte, deren Bildungspolitik und Anforderungen sowie Förderungen in Bezug auf chinesische Studierende berichtet wurde. Anders als in Deutschland werben andere Nationen auch für Schul- und Berufsausbildung und verfügen über eine breitere Palette an Stipendienangeboten, die wiederum über allgemeine, höhere Studiengebühren finanziert werden. Sehr positiv aufgenommen wurde der von der IC Leiterin betonte Aspekt, dass bei deutschen Hochschulen Qualität vor Profitorientierung stehe und die Zulassungsvoraussetzungen deshalb höher lägen. Die Vortragenden waren Botschafts- und Konsulatsvertreter aus Malaysia, Grossbritannien, Australien, Canada, Singapur sowie die DAAD IC Leiterin.

Von chinesischer Seite wurde über die allgemeine Situation der im Ausland Studierenden und am Auslandsstudium Interessierten in Guangzhou berichtet. Besonders gefördert werden die zurückgekehrten Auslands-Alumni, für die eine Vereinigung gegründet wurde, die Jobbörsen, Magazine, Praktikummöglichkeiten und Berufsberatung anbietet. Die Stadtregierung entwickelte für diese Gruppe gezielte politische Maßnahmen, wie z.B. finanzielle Unterstützung bei der Gründung eigener Unternehmen (bis zum 5 Mio. RMB) und eine lokale Einwohnerregistrierung (Hukou) in Guangzhou - auch für Familienangehörige.

Große Chancen für Alumni würden sich durch die Asian Games 2010 und die Pearlflußdelta-Reform bieten. Für ein Auslandsstudium sei nun ebenfalls ein guter Zeitpunkt, da die Regierung erneut propagiert, das Land durch Technologie-Kenntnisse aus dem Ausland zu stärken. Um die Bedeutung eines Auslandsstudiums für Chinesen zu demonstrieren, wurde mit den hohen privaten Bildungsausgaben argumentiert, die nach den Ausgaben für Immobilien zu den höchsten zählen. Zusätzlich würde die günstige Wechselkursituation für einen Auslandsaufenthalt sprechen.

Im Folgenden wurden die beliebtesten Studienländer unter Studierenden aus Guangzhou genannt: England, USA, Australien, Japan und Canada (danach folge Deutschland als erstes nicht-englischsprachiges europäisches Land). Die Fächerprioritäten seien: Wirtschaft (36,2%), Natur- und Ingenieurwissenschaften (32,4%), Geisteswissenschaften (19,2%) u.a.

Am Nachmittag bot sich allen Vortragenden nochmal die Gelegenheit, in parallel verlaufenden Informationsveranstaltungen intensiver auf Studienvoraussetzungen und – situation in den betreffenden Ländern einzugehen. Der Vortrag der IC Leiterin zum Studienstandort Deutschland war voll besetzt und wurde von mehr als 60 Zuhörern aufmerksam verfolgt. Besonderes Interesse galt dem neu eingeführten TestAS und der Frage nach den Studiengebühren.

(Beate Rogler, DAAD IC Leiterin)

官方论坛：金融海啸下的留学和就业

2009年3月15日广州市人事局和广州日报共同邀请驻穗各国领事馆代表，参加“金融海啸下的留学和就业”论坛。这次活动由广州留学人员服务管理中心承办。德意志学术交流中心广州信息中心征得德国驻广州领事馆同意，由中心负责人罗佩特女士代表出席了此次论坛，介绍在德国学习和研究的情况。

上午，约1000名听众听取了由各国驻穗使领馆代表所作的关于本国教育政策、要求和针对中国学生的资助项目等报告。与德国不同，其他国家在中国推广其中学教育和职业教育，并提供大量的奖学金项目。这些奖学金项目通常依靠高昂的学费来支持其运作。信息中心负责人罗佩特女士在报告中强调：德国高校注重的是教学质量，而不是经济收益，因此高校入学门槛相对较高。这个观点获得与会观众的普遍认同。来自马来西亚、英国、澳大利亚、加拿大和新加坡使领馆的代表也分别作了报告。

留学服务中心代表则针对广州地区出国留学人员和有意出国留学人员的现状作了报告。特别针对归国学子提供服务项目，并为他们组织了特殊的协会，向他们提供就业信息、校友杂志、实习机会和就业咨询等服务。广东省政府则出台了归国留学人员优惠政策，如帮助归国人员创业（最高500万人民币创业基金）、帮助归国人员及其家属落户广州等。

即将举行的亚运会和珠三角改革方案是归国人员面临的两大发展机遇，同时，中央政府再次强调“科教兴国”的方针，因此目前也是出国留学的好时机。在中国，家庭教育成为仅次于购房的最大支出，证明了出国留学对中国家庭的意义。此外，人民币升值也为出国留学提供更大可能性。

接下来，服务中心代表列举了最受广州学子欢迎的留学目的国：英国、美国、澳大利亚、日本和加拿大（德国紧随其后，是排名第一的非英语欧洲国家）。最受欢迎的专业是：经济类（36.2%），自然科学和工程类（32.4%），人文科学类（19.2%）等。

下午，与会家长和学生有机会向各国使领馆代表进一步了解入学条件和留学现状等信息。约60人认真听取了广州信息中心负责人的报告，最新引进的TextAS考试和德国留学费用等情况受到特别关注。

（文：罗佩特，德意志学术交流中心广州信息中心负责人）